



Für Arbeitszeitgerechtigkeit

Vereinigung der KorrekturfachlehrerInnen e. V.

Gertrudenstraße 19
48149 Münster

Telefon: 0251 31017
E-Mail: pohl@korrekturfachlehrer.de
Internet: www.korrekturfachlehrer.de

29. Mai 2020

Sehr geehrte Frau Gebauer, sehr geehrter Herr Richter,

bitte lassen Sie die Schulleitungen sowie die Lehrerinnen und Lehrer nicht weiterhin so im Regen stehen!

In den Schulmails bedanken Sie, Herr Richter, sich bei den Beteiligten an Schule für ihr Engagement. Wir können Ihnen versichern, dass das Engagement immens ist, doch mittlerweile geht dem Schulpersonal, insbesondere denjenigen, die mit der Organisation von Schule betraut sind, vielerorts die Puste aus. Die Organisation wird momentan zusätzlich auch deutlich durch die häufig kurzfristigen Informationen erschwert, sodass bereits aufwendig erstellte Pläne wieder an neue Gegebenheiten angepasst werden müssen. Außerdem ist es psychisch belastend für viele Lehrerinnen und Lehrer, die schon seit Monaten – genau wie die Eltern und Schülerinnen und Schüler auch – wie auf glühenden Kohlen sitzen und wissen möchten, wie es mit ihnen weitergeht.

Das Arbeitsaufkommen der meisten Lehrerinnen und Lehrer ist sehr hoch, bewegen sie sich doch mittlerweile zwischen dem Erstellen von Aufgaben fürs Lernen auf Distanz, Video-Konferenzen, Korrekturen von Abiturklausuren, Korrekturen von Schülerergebnissen aus dem Distanzlernen, Q1-Korrekturen, ggf. noch von EP-Korrekturen, Klassenlehrergeschäften, der Vertretung von Kolleginnen und Kollegen, die der Risikogruppe angehören, dem Einüben neuer Lernformate. Dazu kommt noch die Notbetreuung und in vielen Fällen das Lernen auf Distanz der eigenen Kinder sowie deren Betreuung.

Gerne hätten wir eine Perspektive für die Zeit nach den Sommerferien und möchten die Zeit bestmöglich nutzen, um uns langfristig vorzubereiten. Kurzfristige Reaktionen sind immer mit zusätzlichem Stress verbunden und führen nicht unbedingt zum besten Ergebnis.



Für Arbeitszeitgerechtigkeit

Vereinigung der KorrekturfachlehrerInnen e. V.

Gertrudenstraße 19
48149 Münster

Telefon: 0251 31017
E-Mail: pohl@korrekturfachlehrer.de
Internet: www.korrekturfachlehrer.de

Die Aussicht, in den Sommerferien ebenso auf Abruf zu stehen wie zurzeit, ist sehr belastend und vor allen Dingen nicht zielführend, da so nicht sinnvoll geplant werden kann.

Benötigt wird dringend eine Perspektive.

Selbstverständlich ist uns auch bewusst, dass der Verlauf der Pandemie schwer kalkulierbar ist und dass immer wieder „nachgesteuert“ werden muss.

Doch mittlerweile müssten sich doch die Szenarien herauskristallisiert haben, die möglich sind:

1. Der Schulbetrieb kann nach den Sommerferien regulär weitergehen.
2. Der Schulbetrieb muss eingeschränkt weitergehen bzw. mit kleineren Gruppen vor Ort und Lernen auf Distanz als Zusatz.
3. Der Schulbetrieb wird wieder eingestellt, um die Kurve der zweiten Corona-Welle wieder abflachen zu lassen.

Ist es nicht möglich, Szenario 2 und 3 zu antizipieren und einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, der dann an die Schulen geht und es ihnen ermöglicht, sich darauf einzustellen – wenn auch zunächst in der Theorie? Warum wird weiterhin dabei zugesehen, dass Schulen unter immensen außerordentlichen Kraftanstrengungen alle für sich das Rad neu erfinden? Es fehlen Informationen zu angepassten Lerninhalten, möglichen alternativen Organisationen von Pausen und Mittagspausen, es bestehen Unsicherheiten, was außerschulische Kooperationen und die Einrichtung außerunterrichtlicher Angebote angeht, die in der Regel Kolleginnen und Kollegen so entlasten, dass diese ihrem Kerngeschäft nachgehen können. Außerdem warten die Schulgemeinden sehnsüchtig auf Informationen, Konkretisierungen und Fortbildungen im Bereich des *blended learning*, da die Kombination aus Präsenz- und Distanzunterricht für alle eine neue Herausforderung sowohl technischer als auch inhaltlicher Art darstellt.



Für Arbeitszeitgerechtigkeit

Vereinigung der KorrekturfachlehrerInnen e. V.

Gertrudenstraße 19
48149 Münster

Telefon: 0251 31017
E-Mail: pohl@korrekturfachlehrer.de
Internet: www.korrekturfachlehrer.de

Oder ist geplant, weiter „auf Sicht“ zu fahren und die Schulen weiterhin nur häppchenweise zu informieren und sie so zu zwingen, immer wieder neu auf veränderte Gegebenheiten zu reagieren? Wir bezweifeln, dass das auf Dauer gutgehen wird. In Anbetracht der nahenden Sommerferien, die wahrlich zur Erholung benötigt werden – und zur üblichen Vorbereitung des neuen Schuljahres –, fordern wir Sie dazu auf, den Schulen Planungssicherheit zu verschaffen. Es darf nicht sein, dass Schulleitungen und Kollegien in den Sommerferien sorgenvoll in ihre Mail-Accounts schauen und jederzeit damit rechnen müssen, sich schnell an die Umsetzung wieder neuer Maßgaben zu machen.

In der Presse war immer wieder zu lesen, dass Lehrervertretungen beklagen, nicht beteiligt worden zu sein. Was uns angeht, können wir dies bestätigen. Das finden wir sehr schade, sind wir doch sowohl im Hauptpersonal als auch in den Bezirkspersonalräten vertreten. Gerne würden wir mithelfen und bitten Sie erneut, uns konstruktiv einbringen zu dürfen (s. auch unser Schreiben vom 07. Mai 2020).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maria Pohl
(1. Vorsitzende)